

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
I. Themendarstellung	1
II. Fragestellungen	2
III. Methode	3
B. Hauptteil	4
I. Begriff und Bedeutung des öffentlichen (städtischen) Raums	4
1. Einführung	4
2. (Öffentlicher) Raum als Bestandteil sozialer Praxis	5
3. Bedeutung des öffentlichen Raums	8
3.1. Öffentlicher Raum	8
3.2. Privater Raum	9
3.3. Unterscheidung öffentlicher und privater Raum	9
3.3.1. Funktional	10
3.3.2. Juristisch	10
3.3.3. Sozial	11
3.3.4. Symbolisch	12
3.4. Bestimmende Charakteristika für den öffentlichen Raum	12
3.4.1. Zugänglichkeit	12
3.4.2. Nutzbarkeit	13
II. Die Neuordnung des städtischen Raums	14
1. Einführung	14
2. Stadtpolitik unter veränderten sozioökonomischen Rahmenbedingungen ..	14
2.1. Vom Wohlfahrtsstaat zum Wettbewerbsstaat	14
2.1.1. Fordismus keynesianischer Prägung	14
2.1.2. Krise des Fordismus	18
2.1.3. Postfordismus	18
2.2. Durchsetzung des Neoliberalismus	21
2.2.1. Schlanker Staat	23
2.2.2. Privatisierung/Deregulierung	25
2.2.3. Standortpolitik	26
2.2.4. Strukturpolitik und Auswirkungen auf den Raum	27
2.3. Sozialer Wandel	29
2.3.1. Abbau industrieller Arbeitsplätze	30
2.3.2. Arbeitslosigkeit	31
2.3.3. Ausweitung des Niedriglohnsektors	33
2.3.4. Prekäre Arbeitsverhältnisse	35
2.3.5. Armut	36
2.4. Soziale Ausgrenzung	39
2.4.1. Neue Unterschicht („New Urban Underclass“)	39
2.4.2. Wiederkehr der „gefährlichen Klassen“?	44

2.5. Zusammenfassung und Zwischenfazit.....	47
3. Die räumliche Dimension des sozioökonomischen Wandels	49
3.1. Sozialräumliche Segregation/Spaltung der Stadt.....	49
3.1.1. Segregation	49
3.1.2. Fahrstuhleffekt	50
3.1.3. Selektive Mobilität.....	51
3.1.4. Folgen sozialräumlicher Segregation.....	52
3.2. Stadtpolitik als Standortpolitik	55
3.2.1. Unternehmen Stadt.....	55
3.2.2. Kommerzialisierung	56
3.2.3. Festivalisierung	57
3.2.4. Einbindung Privater (Public Private Partnership/PPP).....	59
3.2.5. Weiche Standortfaktoren	60
3.3. Zusammenfassung und Zwischenfazit.....	62
III. Kontroll- und Sicherheitspolitiken im öffentlichen Raum	63
1. Sicherheit im Raum.....	63
1.1. Objektive Sicherheitslage im städtischen Raum	65
1.1.1. Entwicklung der (Gewalt-)Kriminalität im öffentlichen Raum	65
1.1.2. Täter und Tatorte im Raum	68
1.2. Subjektive Sicherheitslage/Kriminalitätsfurcht.....	70
1.2.1. Viktimisierungserfahrungen	72
1.2.2. Erscheinungsbild des Ortes	73
1.2.3. Störende Menschen	74
1.2.4. Mediale Darstellung	75
1.3. Instrumentalisierung der Kriminalitätsfurcht	77
1.4. Zusammenfassung und Zwischenfazit.....	79
2. Formen sozialer Kontrolle.....	82
2.1. Definition/Begriff der sozialen Kontrolle	82
2.2. Soziale Kontrolle als Präventionsmaßnahme	84
2.3. Einzelne Maßnahmen der sozialen Kontrolle im Raum	86
2.3.1. Rechtliche Maßnahmen	86
2.3.1.1. Gefahrenabwehrverordnungen	87
2.3.1.2. Privatisierung des öffentlichen Raums	89
2.3.2. Organisatorische Maßnahmen	92
2.3.2.1. Polizei.....	93
2.3.2.2. Private Sicherheitsdienste	96
2.3.2.3. Community Policing/Kommunale Kriminalprävention	99
2.3.2.4. Ordnungspartnerschaften	103
2.3.2.5. Neighborhood Watch	104
2.3.2.6. Freiwilliger Polizeidienst/Sicherheitswachen.....	106
2.3.2.7. Nutzung des Raums	108
2.3.3. Technische Maßnahmen	113
2.3.3.1. Visuelle Überwachung.....	113

2.3.3.2. Gesichtserkennung.....	117
2.3.3.3. Computerisierte Verhaltenserkennung	119
2.3.4. Gestalterische Maßnahmen/Städtebauliche Kriminalprävention ..	122
2.4. Zusammenfassung und Zwischenfazit	124
IV. Raumtypen und ihre sicherheitspolitische Bearbeitung	128
1. Mass Private Properties	129
1.1. Erscheinungsformen	129
1.1.1. Einkaufszentren	129
1.1.2. Bahnhöfe	129
1.2. Sicherheitspolitische Bearbeitung.....	131
2. Umkämpfte Territorien	133
2.1. Erscheinungsformen	134
2.1.1. Fußgängerzonen.....	134
2.1.2. Business Improvement Districts	135
2.2. Sicherheitspolitische Bearbeitung.....	136
3. Wohnviertel (der Mittelschicht)	139
3.1. Erscheinungsformen	139
3.1.1. Gewachsene Wohnviertel.....	139
3.1.2. Gentrifizierte Wohnviertel	139
3.2. Sicherheitspolitische Bearbeitung.....	140
4. Marginalisierte Siedlungsräume	142
4.1. Erscheinungsformen.....	142
4.1.1. Sozial schwache Wohnviertel.....	142
4.1.2. Ghettos/ethnische Kolonien	144
4.1.3. No-Go-Areas.....	145
4.2. Sicherheitspolitische Bearbeitung.....	147
5. Zusammenfassung und Zwischenfazit.....	151
V. Theoretische Einordnung der Sicherheitspolitiken.....	155
1. Soziologisch	155
1.1. Von der Disziplinargesellschaft zur Kontrollgesellschaft	155
1.2. Sicherheitsgesellschaft	159
1.3. Kritik.....	160
2. Kriminologisch	161
2.1. Broken Windows Theorie.....	161
2.1.1. Darstellung	161
2.1.2. Empirische Nachweisbarkeit.....	163
2.1.3. Kritische Diskussion	167
2.2. Zero Tolerance	170
2.2.1. Darstellung	170
2.2.2. Empirische Nachweisbarkeit.....	171
2.2.3. Kritische Diskussion	172
2.3. Defensible Space/CPTED.....	176
2.3.1. Darstellung	176

2.3.2. Empirische Nachweisbarkeit	178
2.3.3. Kritische Diskussion	178
2.4. Rational Choice/Gelegenheitsstrukturen	180
2.4.1. Darstellung	180
2.4.2. Empirische Nachweisbarkeit	181
2.4.3. Kritische Diskussion	182
3. Zusammenfassung und Zwischenfazit	184
VI. Folgen der Neuordnung des Raums	187
1. Konsequenzen für den städtischen Raum	187
1.1. Hierarchisierung des Raums	187
1.2. Fragmentierung des Raums	191
1.3. Entstehung von Kontrollenklaven	192
1.4. Entstehung von Gebieten ‚freiwilliger‘ Selbstkontrolle	194
1.5. Verlust von Urbanität	196
2. Konsequenzen für die Nutzer des öffentlichen Raums	198
2.1. Ausgrenzung	198
2.2. Kriminalisierung	203
2.3. Verstärkungseffekte für deviantes Verhalten	206
3. Kriminologische Effekte	209
3.1. Kriminalitätsverringerung	209
3.2. Verdrängung/Verlagerung von Kriminalität	213
3.3. Verringerung der Kriminalitätsfurcht	215
4. Policing Effekte	217
4.1. Strukturelle Änderung des Policing	217
4.2. Funktionelle Änderung des Policing	222
4.3. Entlastung der und Vorteile für die Polizei	224
5. Zusammenfassung und Zwischenfazit	227
C. Schlussbetrachtung und Ausblick	230
Literaturverzeichnis:	245